

Mein Name ist Lisa J. Limprich und ich stehe als Schülerin der Maria-Ward-Schule Mainz momentan kurz vor dem Erhalt meines Abiturs. Da ich sehr politikinteressiert bin und schon ein bisschen „Jurastudiumsluft“ schnuppern konnte, war ein Praktikum im Bundestag etwas, das ich unbedingt mal machen wollte. Frau Groden-Kranich ermöglichte mir diesen Traum in der Zeit vom 23. Februar bis zum 6. März 2015.

Damit habe ich mir wahrscheinlich zwei der spannendsten und interessantesten Sitzungswochen des Jahres ausgesucht. Gefüllt waren sie neben der Arbeit im Büro, den verschiedensten Veranstaltungen des Praktikantenprogramms und dem Besuch von Ausschusssitzungen vor allem von vielen Highlights.

An meinem ersten Arbeitstag gab es dann schon das erste Highlight für mich: die gemeinsame Anhörung des Familien- und Rechtsausschusses zu den Novellierungen des Bundesgleichstellungsgesetzes und des Bundesgremienbesetzungsgesetzes - den die „Frauenquote“ betreffenden Gesetzen. Damit habe ich einen direkten Einblick in das Gesetzgebungsverfahren erhalten. Im Laufe der zwei Wochen konnte ich dann auch die Debatten im Plenum bezüglich der „Frauenquote“ miterleben. Abgerundet wurde das Thema Frauen- und Familienpolitik – das mir persönlich sehr wichtig ist - für mich dann durch die Besuche der Sitzungen des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der „Kinderkommission“.

Ein weiteres Highlight war dann natürlich die Debatte über die Verlängerungen des Hilfsprogramms für Griechenland und die anschließende namentliche Abstimmung, die ich teilweise von der Besuchertribüne aus miterleben durfte. Durch das Praktikantenprogramm hatte ich dann auch noch zusätzlich die Möglichkeit, an einer Diskussionsrunde mit Herrn Dr. Schäuble teilzunehmen.

Das Praktikantenprogramm bot mir dann auch noch Einblicke in den Bundesrat, die Bundespressekonferenz und das ZDF-Hauptstadtstudio.

Im Büro erlebte ich dann den „Alltag“, der aber keineswegs von Langeweile geprägt war. Hier war vor allem Kreativität und Flexibilität gefordert. Neben alltäglichen Büroarbeiten wie etwa Recherche- und Schreiarbeiten gehörte dazu unter anderem die Mitvorbereitung des Besuches einer BPA-Gruppe. Bedanken möchte ich mich deshalb nicht nur bei Frau Groden-Kranich für die Möglichkeit einen so besonderen Blick in die Arbeit des Bundestages zu erhalten, sondern auch bei Frau Dr. Hierlwimmer, Frau Sandmann und Herrn Schwemmlin für die Betreuung und Einbindung in die Arbeit. Ganz besonders möchte ich mich aber bei Frau Sandmann für die Koordination und das Ermöglichen der Termine bedanken.